

Protokoll der 2. Gemeinderatssitzung vom 12.05.2022

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Schmid, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, VBGM Emanuel Slibar

GR Jakob Waldhart, GR Mario Soraperra, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, EGR Martin Reheis, EGR Michael Wild, EGR Martin Unterreiner, GRin Stephanie Hager-Rudig (ab 19:06 Uhr)

Entschuldigt:

GR Mag. Wolfgang Mair
GR Peter Bauer
GR Andreas Zangerl

Schriftführer:

Maria Hagele, Cornelia Kühr

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:12 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Änderung ÖROK – Flächenwidmung Fa. Höpperger GP 362
- 06) Auflage und Erlassung Bebauungsplan GP 35/5 & GP 42/1
- 07) Verlängerung Kassenstärker
- 08) Bestuhlung Saal Theresia
- 09) Elektroarbeiten – Vergabe von Kleinaufträgen
- 10) Ziviltechnikerarbeiten – Vergabe von Kleinaufträgen
- 11) Vergabe von div. Asphaltierungsarbeiten
- 12) Bewirtschaftung der Weideflächen auf der Pfaffenhofer Alm
- 13) Durchführung eines Dorffestes – 9.7.2022
- 14) Ausschreibung Straßenbau, Kanal und Wasserleitung Gragge
- 15) Personalangelegenheiten
 - a) Ausschreibungen – Haus der Kinder
 - b) Ausschreibung – Saal- und Festplatzwart
 - c) Aufstockung – Reinigung /Beschäftigungsausmaß
- 16) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Schmid begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Von der Offenen Dorfliste Pfaffenhofen hat sich Mag. Wolfgang Mair entschuldigt, Ing. Martin Unterreiner ist sein Ersatz. Bürgermeister Schmid teilt mit, dass sich GRin Stephanie Hager-Rudig verspäten wird. Von der Liste 4YOU hat sich Peter Bauer entschuldigt, Martin Reheis ist sein Ersatz. Von der Liste ProPfaffenhofen hat sich Andreas Zangerl entschuldigt, sein Ersatz ist Michael Wild. Die Angelobung wird durchgeführt.

GRin Stephanie Hager-Rudig betritt den Saal um 19:06 Uhr.

Alle anwesenden Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte sind nun angelobt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Protokollbehandlung

Das Protokoll der ersten GR-Sitzung wurde an alle Fraktionen übermittelt, dazu hat es Stellungnahmen und Ergänzungen gegeben, die Bürgermeister Schmid per Mail zugegangen sind.

Diese sind im Protokoll, welches nun vorliegt, wie gewünscht eingearbeitet.

Die überarbeitete Version wird allen Gemeinderäten zur Unterschrift durchgereicht.

3. Bericht des Bürgermeisters

- 02.04. Aktion „Sauberes Dorf“, BGM Schmid bedankt sich für die rege Teilnahme durch Bevölkerung und Vereine
- 04.04. 1. Bürgermeisterkonferenz und Tag des Ehrenamtes in Zirl; Geehrt wurden Agnes Walder für die Betreuung der Aue-Kapelle, Markus Spiegel (langjährige Tätigkeit im GR, Tuiflverein) Christian Hosp für seine langjährige Tätigkeit im GR und für die Musikkapelle Pfaffenhofen und Hannes Waldhart als langjähriger Pfarrgemeinderat, Wirtschaftsbandobmann sowie Prozessionskoordinator
- 06.04. Konstituierende Sitzung des Planungsverbandes, Besprechung bzgl. Bewirtschaftung der Weideflächen (näheres unter TO 12)
Angelobung VizeBGM Silbar im Landhaus
1. Sitzung mit den „Auftreibern“ für die Alm
- 07.04. Musterung mit anschließendem Essen in Innsbruck gemeinsam mit den Gemeinden Oberhofen und Flauring;
Besprechung mit Vereinen der Gemeinde Pfaffenhofen bzgl. der kommenden Veranstaltungen
- 20.04. Sitzung Bauausschuss
- 21.04. Sitzung KBJA-Ausschuss
- 23.04. Wissenstest der Feuerwehr-Jugend
Arbeitsbesprechung Fa. Höpperger

- 24.04. Erstkommunion und Gratulation Pfarrer Haider zum 60. Geburtstag
- 25.04. 100er Geburtstag Dr. Hansjörg Selser – Gratulation mit Gemeindevorstand
- 28.04. Sitzung Sozialausschuss
- 29.04. Premiere Theaterverein
- 01.05. Traditionelles Fest zum 1. Mai am Festplatz
- 02.05. Tiroler Gemeindetag in Haiming
- 02.05. Gemeindevorstand; Vorbesprechung zum heutigen Gemeinderat
- 05.05. Begehung Gewerbepark hinsichtlich Grundstück Hagele;
Feuerwehrprobe
- 09.05. Verhandlung bzgl. Deponie Geierstall – als Leiter wurde Heinz Löderle bestellt
- 12.05. ÖBB-Besprechung am Bahnhofsgebäude – Abstimmung Vertrag (neu auf der
Agenda – Lärmschutz);
Vermessung Deponie Geierstall;
1. konstituierende Sitzung Abwasserverband Telfs

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet über die GV-Sitzung vom 02.05.2022. Dort wurde die heutige Sitzung vorbesprochen.

Bürgermeister Schmid erteilt Bauausschuss-Obmann EGR Ing. Unterreiner das Wort. Dieser berichtet von der ersten Bauausschuss-Sitzung, welche am 20.04.2022 stattgefunden hat. Es werden die primären Themenbereiche, welche vom Bauausschuss definiert wurden, kurz erläutert. Hierbei geht es vor allem um die Beleuchtung ÖBB, die Wasserverlegung, die zu definierenden Kanalreinigungsbereiche sowie die dazugehörigen Asphaltierungen. Zudem berichtet Bauausschuss-Obmann EGR Ing. Unterreiner von einer Bürgeranfrage bezüglich einer zentralen Müllsammelstelle im Dorf. EGR Ing. Unterreiner verweist auf das Protokoll und Bürgermeister Schmid übernimmt das Wort.

GR Pellegrini erkundigt sich, ob die Protokolle der Ausschüsse an den Gemeinderat zugestellt werden, wird dies von Bürgermeister Schmid bejaht. Bürgermeister Schmid bedankt sich bei EGR Ing. Unterreiner, dass alle Punkte abgearbeitet wurden.

GR Hosp erkundigt sich, ob die Anfrage hinsichtlich der Müllsammelstelle an die Gemeinde ergangen ist oder direkt an den Bauausschuss, so wird ihm mitgeteilt, dass dies direkt an den Bauausschuss ergangen ist.

Da es keine weiteren Fragen an den Obmann des Bauausschusses gibt, erteilt der Vorsitzende der Obfrau GRin MMag. Hager-Rudlig des Sozialausschusses das Wort. Diese berichtet von der ersten Ausschusssitzung am 28.04.2022.

Es gab zu diesem Termin eine ambitionierte Tagesordnung, es wurde effektiv gearbeitet. Der Themenbereich Jungbürgerfeier wurde besprochen, dieser wird dem Kulturausschuss zugewiesen.

Es gab 5 Kernthemen: Gesundheit, Kinder, Not, Vernetzung der Generationen und Wohnen. Es gab ein Brainstorming zur Ideenfindung und es wurden Punkte zu den verschiedenen Themen vergeben. 15 Themen sind noch offen. Es wird unterschieden zwischen „schnell umsetzbar“, „wiederkehrende Projekte“ und

„mittel- oder langfristig“. Hier kann immer wieder ein Punkt dazu oder weg genommen werden. Die schnell umsetzbaren Projekte werden angetrieben. Ein Thema waren die Seniores, ein Tagesausflug sollte organisiert werden.

Da es keine weiteren Fragen an die Obfrau des Sozialausschusses gibt, bedankt sich BGM Schmid bei GRin MMag. Hager-Rudig und berichtet selbst von der ersten Ausschusssitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport vom 21.04.2022: Auf der Agenda stand die Aufgabenverteilung. Der Ausschuss sollte Bindeglied zwischen Einrichtungen sein. Termine wurden koordiniert, ein Dorffest wird geplant und die Ein- bzw. Aufteilung hierfür vorgenommen. Es sollten alle Vereine eingebunden werden, eine Gast-Musikkapelle sollte auftreten, eine Live-Band sollte spielen und eine Ausstellung mit Kunsthändlern wäre angedacht. Hierfür findet am 16.5.2022 eine weitere Sitzung statt.

Mithilfe eines Brainstormings wurden weitere Veranstaltungen besprochen. Die Werbungen hierfür sollten mittels Plakatwänden (parallel zur Landesstraße, Bahnhofgelände, Bereich Spar, Gemeindeamt, Kreisverkehr und Unterdorf) erfolgen.

Im sportlichen Bereich wäre angedacht, dass man Schwimmkurse anbietet oder die Aktion „Pfaffenhofen speckt ab“ wieder aktiviert. Es war einhelliger Wunsch, die Gemeindeapp „GEM2GO“ zu bewerben und auf der Homepage eine Vereinsservice-Seite zu erstellen. Eine Terminisierung der nächsten Schritte ist angedacht.

Da es keine weiteren Fragen an BGM Schmid zum KBJA-Ausschuss gibt, sind die Berichte der Ausschüsse abgeschlossen.

5. Änderung ÖROK – Flächenwidmung Fa. Höpperger GP 362

Bürgermeister Schmid berichtet über eine angedachte Betriebserweiterung der Firma Höpperger im Bereich der GP 362. Als Tischvorlage liegt die Beurteilung von Raumplaner Brabetz vor, welche im Gemeindevorstand besprochen wurde. Laut ÖROK ist die Freihaltefläche (GP 362) als landwirtschaftliche Grundfläche vorgemerkt.

Noch abzuklären sind die Belange hinsichtlich der Stromfreileitungen, als auch Belange des Naturschutzes, welcher eine große Herausforderung darstellt. Sollten sich Änderungen aus den genannten Gründen ergeben, sollte die weitere Vorgehensweise im Vorstand behandelt werden.

Bürgermeister Schmid erläutert das öffentliche Interesse der Schaffung von Arbeitsplätzen und verdeutlicht, dass man hier eine saubere Gestaltung und Bepflanzung möchte. Unter diesen Bedingungen wird man ein ÖROK-Verfahren einleiten. Heute soll diesbezüglich die grundsätzliche Entscheidung zur Einleitung getroffen werden. In den nächsten Gemeinderatssitzungen werden die Stellungnahmen hierzu behandelt.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob die Anzahl der Arbeitsplätze verbindlich ist. BGM Schmid teilt mit, dass nur unter den zwei Prämissen, dass 20 Arbeitsplätze geschaffen werden und eine ökologische Bepflanzung vorgenommen wird, die Änderung im ÖROK/Flächenwidmung vorgenommen wird.

Bürgermeister Schmid möchte der Firma Höpperger das Signal geben, dass das Interesse grundsätzlich unterstützt wird, es wird aber auch eine Vereinbarung brauchen. Heute wird lediglich der Grundsatzbeschluss hierfür gefasst.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt den Grundsatzbeschluss zur Änderung des ÖROK bzw. der Flächenwidmung auf GP 362 einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0

ENTHALTUNG:

0

6. Auflage und Erlassung Bebauungsplan GP 35/5 & GP 42/1

Bürgermeister Schmid berichtet über die Absichten einer Bebauung im Bereich Oberfeld „Wieser/Lair“. Der BB-Plan und die Stellungnahme von Raumplaner Brabetz sind den Gemeinderäten bereits zugegangen. Bürgermeister Schmid erläutert den Plan und führt die Gründe für den Bebauungsplan aus. Würde man in diesem Bereich keinen Bebauungsplan erlassen, so würde es ein Problem für beide Parteien darstellen.

Durch den Erlass dieses Bebauungsplanes in diesem Bereich wird die Verengung der Gemeindestraße entschärft, weshalb es seitens der Gemeinde keinen Nachteil für die Bebauung gibt. Auch die Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes ist positiv. Gleiches gilt für das Nachbargrundstück.

GVin Ströhle berichtet, dass sie mit Raumplaner DI Brabetz telefoniert hat und dieser ihr mitgeteilt hat, dass die Baufluchtlinie eingearbeitet werden muss. Laut GVin Ströhle sieht Raumplaner DI Brabetz eine mögliche Lösung.

Bürgermeister Schmid erläutert, dass es lt. Raumplaner DI Ofner keine alternative Lösung gibt, sollte es hierzu tatsächlich einen weiteren Lösungsvorschlag geben, muss Raumplaner DI Brabetz diesen der Gemeinde auch schriftlich vorlegen. Nachdem auch zwischen Bürgermeister Schmid und Raumplaner DI Brabetz die Fakten mehrmals besprochen wurden, geht Bürgermeister Schmid davon aus, dass diese Situation derzeit nicht anders gelöst werden kann. Natürlich unterscheiden sich die Bauvorhaben der Familie Lair zu dem von Familie Wieser, es geht allerdings darum, dass jedes betreffende Grundstück die gleichen Voraussetzungen durch einen Bebauungsplan erhält.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dem Erlass und der Auflage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

7. Verlängerung Kassenstärker

Bürgermeister Schmid berichtet, dass es der erneuten Zustimmung für die Verlängerung des Kassenstärkers braucht. Wie bereits durch die Finanzverwaltung abgeklärt, stimmt die Gemeindeaufsichtsbehörde einer Verlängerung des Kassenstärkers in der Höhe von 181.000 € zu. Bürgermeister Schmid verdeutlicht, dass es wichtig ist, einen Überziehungsrahmen am Girokonto zu haben, damit man liquide bleibt. Die Höhe des Kassenstärkers wird von der Aufsichtsbehörde aufgrund diverser Kennzahlen der Vorjahre errechnet und vorgegeben. Der Kassenstärker ist jedes Jahr im Vorhinein neu zu beschließen. Hierzu wurden zwei Angebote eingeholt, welche dem Gemeinderat im Vorfeld zugegangen sind. Der Zinssatz der RAIKA ist minimal höher, aber die RAIKA unterstützt die Vereine und Einrichtungen der Gemeinde Pfaffenhofen großzügig mittels Sponsorings, weshalb die Empfehlung des Gemeindevorstands auch die Raika Telfs ist.

GVin Ströhle hinterfragt die Aktualität des Angebots. Bürgermeister Schmid bestätigt die Aktualität.

GR Pellegrini erkundigt sich über diverse Unterschiede in den Angeboten, welche von Bürgermeister Schmid kurz erklärt werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung des Kassenstärkers in der Höhe von 181.000 € bei der RAIKA Telfs-Mieming eGen einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

8. Bestuhlung Saal Theresia

Bürgermeister Schmid berichtet, dass den Gemeinderäten zwei Angebote bereits zugegangen sind. Es handelt sich hierbei um ein Modell der Firma „Hager & Wiesner“ sowie um eines der Firma „Neudörfler“. Preislich ist der Stuhl der Firma „Hager & Wiesner“ ca. 9 € (netto) teurer. Der Gemeindevorstand hat sich intensiv mit den Stühlen und deren Beschaffenheit beschäftigt.

Der Gemeindevorstand spricht seine Empfehlung für die Stühle der Fa. Neudörfler aus. EGR Martin Reheis erkundigt sich, ob es ein Konzept für den Saal Theresia gibt. Bürgermeister Schmid erklärt hierzu, dass der Saal noch eingerichtet wird, eine Küche geplant und parallel dazu die Nutzungsvereinbarung für den Saal erstellt wird. Wenn dies geschehen ist, kann jeder – auch private Personen – den Saal benützen. Hierfür ist ein Tarif hinterlegt und die Termine können mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt und ausgemacht werden. Der Saal ist dann voraussichtlich ab Herbst 2022 nutzbar. Ausnahme war bisher die einmalige Benützung für eine Veranstaltung der Bücherei.

GR Pellegrini erkundigt sich, ob angedacht ist, einen Beamer und eine Leinwand zu installieren. Bürgermeister Schmid bejaht dies und teilt mit, dass auch eine Audioanlage und eine Verdunkelung und eventuell eine Raumteilung angedacht sind.

GR Pellegrini regt an, dass eine Flipchart eventuell in die Grundausstattung aufgenommen wird.

Bürgermeister Schmid führt aus, dass ein Beschriftungskonzept bzw. ein Leitsystem für das gesamte Sozial- und Gesundheitszentrum vorgesehen ist. Auch die Fraktionen können den Saal nützen.

GRin Unterwurzacher erkundigt sich über die Tarife für Privatpersonen.

Bürgermeister Schmid antwortet, dass alle Tarife für den Saal Theresia bereits fixiert wurden und bei der Gebührenübersicht auf der Homepage zu finden sind.

GVin Ströhle regt hinsichtlich der Stühle an, dass eine Griffmulde praktischer und billiger wäre, weil hierdurch auch die Rückenpolsterung wegfällt.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, dass die Sitzauflage schwarz gebelzt sein sollte und, wenn möglich, mit Griffmulde. Eine Rückenpolsterung ist nicht erwünscht.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt das Angebot der Firma „Neudörfler“ an.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	13
Nein:	0
ENTHALTUNG:	0

9. Elektroarbeiten – Vergabe von Kleinaufträgen

Bürgermeister Schmid berichtet, dass den Gemeinderäten die Kostenübersicht zugegangen ist.

Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrung und der raschen Auftragserledigung spricht sich Bürgermeister Schmid für die weitere Zusammenarbeit mit dem Unternehmen SRS aus.

Es wurden Angebote der Firmen Elektro Effektiv, Elektro Haider, ETS und SRS eingeholt.

Die Angebote der Elektrofirmen werden kurz erläutert und man kommt zu dem Entschluss, dass man bei der Firma SRS bleiben sollte, da die Aufträge immer rasch und unbürokratisch erledigt wurden.

GR Pellegrini erkundigt sich, welche Beträge bei Kleinaufträgen vorgesehen sind bzw. welches Budget hierfür vorgesehen ist und ab wann man nicht mehr von „Kleinauftrag“ spricht. Dies wird von Bürgermeister Schmid damit beantwortet, dass es sich in erster Linie um Instandhaltungsaufträge handelt.

EGR Ing. Unterreiner teilt mit, dass es sich hier um „Spontansachen“ handelt, sodass der Tagesbetrieb weiterlaufen kann.

GVIn Ströhle erkundigt sich, ob man auch bei der Firma Volt & Watt ein Angebot eingeholt hat. Bürgermeister Schmid teilt mit, dass mit Christian Mader gesprochen wurde.

GV Mair teilt mit, dass es eventuell eine „schiefe Optik“ abgeben könnte, wenn SRS den Auftrag bekommt und erkundigt sich, wer die Lieferscheine abzeichnet, wenn SRS den Auftrag bekommt. Bürgermeister Schmid erörtert dies damit, dass die Lieferscheine vor Ort unterzeichnet werden müssen, die rechnerische Richtigkeit wird im Nachhinein von der Finanzverwaltung überprüft.

GV Hosp teilt noch ergänzend mit, dass beachtet werden solle, dass die Firma SRS Tag und Nacht zur Verfügung steht und dies unbezahlbar ist.

GVIn Ströhle erkundigt sich, ob dieser Auftrag für die nächsten 6 Jahre beschlossen wird.

Bürgermeister Schmid erklärt, dass man grundsätzlich eine langfristige Zusammenarbeit anstrebt, es dem Gemeinderat unbenommen ist, andere Angebote einzufordern.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Auftragserteilung an SRS zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	12
Nein:	0
ENTHALTUNG:	1 (VBGM Slibar – Befangenheit)

10. Ziviltechnikerarbeiten – Vergabe von Kleinaufträgen

Bürgermeister Schmid berichtet, dass dem Gemeinderat der Kostenvergleich bereits per Mail zugegangen ist.

Das Büro Exenberger weist auf die Komplexität von Kleinprojekten für Außenstehende hin und empfiehlt, den bereits tätigen Ingenieur damit zu betrauen. Das Büro Pohl verfügt über keine Kapazitäten. Der Stundensatz von Ing. Martin Unterreiner liegt bei 91,59 € und ist somit unter den Preisen von ZT Eberl und Büro Passer.

Bürgermeister Schmid teilt mit, dass die Angebote geprüft wurden. Die Firmen Pohl und Exenberger haben hierzu kein Angebot abgegeben.

GVIn Ströhle erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen Sachverständigen- und Ingenieur Tätigkeiten. Dies wird von EGR Ing. Unterreiner erklärt.

GV Mair hinterfragt, warum Manuel Guggenberger nicht zur Angebotslegung eingeladen wurden. Bürgermeister Schmid erklärt, dass dieser als Architekt tätig ist.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Auftragserteilung an Ing. Martin Unterreiner zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 12
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 1 (EGR Unterreiner – Befangenheit)

11. Vergabe von div. Asphaltierungsarbeiten

Bürgermeister Schmid bespricht das zugegangene Angebot der Firma STRABAG. Die Asphaltierungen im Bereich Gragge müssen aufgrund der Versetzung des Stromkastens getätigt werden. Die Asphaltierung im Bereich „Brücke Föger“ ist auch dringend notwendig.

EGR Martin Unterreiner teilt mit, dass zwei Angebote eingeholt wurden und dass es eine Preissteigerung gegeben hat.

Die Projekte „Brücke Föger“ und Bereich Stromkasten in der Gragge müssen jetzt durchgeführt werden. Es sollte das Thema mitbehandelt werden, dass der Bereich bei der Fußgängerbrücke auf der Pfaffenhofer Seite mitasphaltiert wird.

GVin Ströhle erkundigt sich, warum nur STRABAG angeboten hat und keine anderen Firmen. Dazu wird von VBGM Slibar und EGR Ing. Unterreiner mitgeteilt, dass seitens des Bauhofs schon andere Firmen angefragt wurden, diese jedoch kein Angebot gelegt bzw. keine Ressourcen dafür haben.

Bürgermeister Schmid fasst zusammen, dass die Endfassung, ein ergänzendes Angebot und ein Mitbeauftragungsangebot sowie die Absturzsicherung-Thematik Laskaj Themenpunkte für die nächste Sitzung sind.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Angebotsannahme der Firma STRABAG einstimmig zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 13
Nein: 0
ENTHALTUNG: 0

12. Bewirtschaftung der Weideflächen auf der Pfaffenhofer Alm

Bürgermeister Schmid berichtet, dass es durch die Absage von Eduard Zangerl einer externen Vergabe der Bewirtschaftung von Weideflächen auf der Pfaffenhofer Alm bedarf. Der Vorberg darf vorerst nicht mehr bewirtschaftet werden, da ausschließlich für Pfaffenhofer Vieh ein Weiderecht besteht.

Hierzu hat Bürgermeister Schmid im Vorfeld Gespräche mit Peter Frischmann und Florian Rauch geführt. In diesem Gespräch wurde vereinbart, dass die Gemeinde die AMA-Förderung geltend machen kann, diese wird bei ca. 2.500,- € liegen, die genaue Berechnung durch die Landwirtschaftskammer liegt noch nicht vor. Im Gegenzug dazu muss die Gemeinde Pfaffenhofen sich um die Bezahlung des Hirten kümmern. Frischmann und Rauch haben hierfür die Hirtin Mirjam Zimmermann empfohlen, welche ab ca. Mitte Juni bis ca. Mitte September 7 Tage/Woche bei der Gemeinde Pfaffenhofen halbtätig nach landwirtschaftlichem Kollektivvertrag angestellt werden würde.

Bürgermeister Schmid erörtert, dass der Generalakt aus dem Jahr 1924 stammt, aus dem die Rechte abgeleitet werden, die die Bewirtschaftung betreffen. Es wird

erklärt, dass am Widdersberg auch auswärtiges Vieh aufgenommen werden darf. Weiters wird darauf hingewiesen, dass der einzige aktive Bauer in Pfaffenhofen sein Vieh nicht auslassen will, sohin ergibt sich erstmalig eine neue rechtliche Situation. Weiters wird mitgeteilt, dass Frischmann in Oberhofen ansässig ist, aber seit Jahren für ihn aber die gleichen Rechte wie für „Pfaffenhofer“ eingeräumt wurden.

Bürgermeister Schmid erörtert, dass beim Erstgespräch angeregt wird, dass die Zaunbesitzer informiert werden, damit die Sorgfaltspflicht aufrecht bleibt. Hierzu sollte bis zum Herbst ein Parallel-Verfahren eingeleitet werden, wie mit dem Vorberg weiter vorzugehen ist.

Die Tiere sollen nun (Anfang/Mitte Juni) aufgetrieben werden. Den Transport übernehmen die Bauern selbst. Auf die Frage von GVin Ströhle, ob es eine konkrete Berechnung für die Lohnkosten der Almhirtin gibt, antwortet Bürgermeister Schmid, dass diese zum heutigen Tag nicht vorliegt, sie wird aber nach dem Kollektivvertrag eingestuft werden. GV Mair erkundigt sich, ob diese Regelung für die restliche Pachtzeit der Alm gültig ist oder nur für dieses Jahr. Bürgermeister Schmid erklärt, dass er nach der Beobachtung in diesem Jahr eine Besprechung mit der Almwirtin Sandra Gast organisieren wird, um herauszufinden, ob die Bewirtschaftung eine brauchbare Alternative darstellt. GR Pellegrini erkundigt sich, ob 20 Stunden reichen oder nicht doch zu wenig sind für eine 7-Tage-Woche. Bürgermeister Schmid erklärt, dass es im Normalfall reichen sollte. Die genaue Stundenaufzeichnung wird seitens der Hirtin dokumentiert.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Weideflächen an Florian Rauch und Peter Frischmann und stimmt der Anstellung einer Hirtin zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	12
Nein:	1 (GVin Ströhle)
ENTHALTUNG:	0

13. Durchführung des Dorffestes

Bürgermeister Schmid berichtet, dass der Ausschuss KBJs in seiner ersten Sitzung den Termin für das diesjährige Dorffest festgelegt hat und berichtet aus diesem Ausschuss.

Am Vortag soll das Platzkonzert der MK Pfaffenhofen stattfinden, am Samstag soll es dann ein Fest mit einer Gastkapelle geben. Der Ausschank und die Verköstigung soll durch die Vereine organisiert werden. Hierzu soll es noch Besprechungen geben.

Heute soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, ob ein Dorffest stattfinden kann. Aufgrund diverser Terminkollisionen bleibt dieser noch offen (der 9.7.2022 ist aufgrund diverser Veranstaltungen in Nachbargemeinden nicht mehr relevant). Ein Terminavisos gestaltet sich nicht einfach, der Arbeitsausschuss wird hierzu am 16.5. tagen und einen Ersatztermin (evt. im Herbst oder 2023) festlegen. Der Ablauf sollte derselbe bleiben. Als Gastkapelle wird die Musikkapelle Kasten vorgeschlagen.

GVin Ströhle teilt mit, dass am 9.7.2022 in Oberhofen der Feuerwehr Leistungsbewerb stattfindet und regt an, dass die Planung eines Dorffestes für 2022 eventuell zu kurzfristig sein könnte, weshalb man eher das Jahr 2023 in Betracht für die Durchführung eines Dorffestes ziehen sollte.

Bürgermeister Schmid erklärt, dass in der heutigen Sitzung nur ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll, ob überhaupt ein Dorffest organisiert werden kann und in der Sitzung am 16.5.2022 wird ein tatsächliches Konzept bzw. Termin hierfür ausgearbeitet. Wenn dies erfolgt ist, kann eine Abstimmung mit den Vereinen erfolgen.

GR Soraperra erkundigt sich nach dem Budget, welches von Bürgermeister Schmid mit 4.000 € bis 4.500 € beziffert wird.

GV Hosp weist darauf hin, dass ein Termin immer – auch kurzfristig – abgesagt werden könnte.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass ein Dorffest durchgeführt wird, der Termin bleibt jedoch noch offen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	11
Nein:	2 (GVIn Ströhle, GV Mair)
ENTHALTUNG:	0

14. Ausschreibung Straßenbau, Kanal und Wasserleitung Gragge

Bürgermeister Schmid berichtet, dass – wie im Budget vorgesehen – die Sanierung der Gragge nach der Sommerpause beginnen soll. Dieses Bauvorhaben dauert ca. 6-8 Wochen. Um die Vergabe noch vor der Sommerpause abschließen zu können, benötigt man eine Ausschreibung. Wie bereits in Vergangenheit liegt es nahe, hier mit dem Büro ZT Eberl zusammenzuarbeiten, da dieser bestens über die Begebenheiten Bescheid weiß und sich in der Vergangenheit bereits als zuverlässiger Partner erwiesen hat.

GVIn Ströhle regt an, die Zufahrt bei Familie Weber ins Konzept eingearbeitet werden soll. Bürgermeister Schmid teilt mit, dass es dazu auch eine Oberflächenentwässerung braucht.

Es wird vermerkt, dass hierfür bei den Firmen Fröschl, STRABAG, Porr, Bodner, Berger & Brunner, Swietelsky Imst angefragt werden sollte.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag für die Ausschreibung Straßenbau, Kanal- und Wasserleitung Gragge an die Firma Büro ZT Eberl.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	13
Nein:	0
ENTHALTUNG:	0

15. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

BESCHLUSS: Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

JA:	13
Nein:	0
ENTHALUNG:	0

a.) Ausschreibung Haus der Kinder

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung der drei vakanten Stellen (Inklusive Betreuung in der Kinderkrippe; Kindergartenpädagogin und Assistenz im HORT) zu.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

b.) Ausschreibung Saal- und Festplatzwart

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung mittels Postwurf für die Stelle als Saal- und Festplatzwartes einstimmig zu.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

c.) Aufstockung Reinigung/Beschäftigungsausmaß

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Anpassung des Beschäftigungsausmaßes in der Höhe von bis zu 3 Wochenstunden für Tímea Novak einstimmig zu.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Die Fraktionsführerin GVin Ströhle stellt folgende Anträge, die dem Bürgermeister bereits am 10.05.2022 per Mail zugegangen sind:

1. Überprüfung der Verordnungen

Die Liste ProPfaffenhofen regt eine rasche Prüfung der Verordnungen an, da dies sonst finanzielle Folgen für die Gemeinde haben könnte.

2. Verschiebung Gemeinderatssitzung, 30.06.2022

Die Liste ProPfaffenhofen regt die Verschiebung der Gemeinderatsitzung vom 30.06.2022 an, da dieser Termin mit der öffentlichen Probe der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen kollidiert. Zu dieser Probe sind die Gemeinderäte eingeladen.

3. Nutzung Sportplatz

Die Liste ProPfaffenhofen stellt den Antrag, den „alten Fußballplatz“ zu revitalisieren ggf. mit Basketballkorb, Sitzgelegenheiten und Tischen sowie einer angemessenen Umzäunung. Diese Planungsarbeiten sollten ehestmöglich beginnen und budgetär für das kommende Jahr berücksichtigt werden.

4. Turm und Vorplatz Hörtenberg

Die Liste ProPfaffenhofen stellt den Antrag, dass der Turm auf Schloss Hörtenberg auf seine Sicherheit überprüft wird und der Allgemeinheit wieder zugänglich

gemacht wird. Zudem muss die Eingangstüre saniert werden. Der Turm sollte zu fixen Zeiten zugänglich sein. Der Platz hinter dem Turm sollte künftig wieder für Veranstaltungen benützt werden können.

Bürgermeister Schmid beantwortet wie folgt:

Zu Antrag 1:

Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Verordnungen aufsichtsbehördlich zu prüfen sind und die Gebühren über die Gebührenverordnung zu erlassen sind. Dies geschieht auf Verordnungsbasis. Weiters wird erwähnt, dass bei der großen Gemeindeprüfung, welche nächstes Jahr stattfindet, genau geprüft wird. Alle Verordnungen der Gemeinde Pfaffenhofen sind aus rechtlicher Sicht für in Ordnung befunden worden und aufsichtsbehördlich genehmigt.

Zu Antrag 2:

Bürgermeister Schmid erklärt, dass er grundsätzlich am Termin der GR-Sitzung festhalten will, da aus seiner Sicht der Termin für diese Sitzung vor Bekanntgabe der Feuerwehrprobe erfolgt ist. Bürgermeister Schmid erkundigt sich bei den Gemeinderäten um einen eventuellen Ersatztermin, welcher mit Dienstag (28.06) oder Mittwoch (29.06.) vorgemerkt wird. Es wird gebeten, bis Ende der Woche bekanntzugeben, ob die Feuerwehrprobe am 30.06.2022 verschoben werden kann, ansonsten die GR-Sitzung auf oben genannten Ersatztermin verschoben wird.

Zu Antrag 3:

Für den Sportplatz gibt es für 2023 ein Konzept, dass dieser Platz dem FC Oberhofen-Pfaffenhofen als Trainingsplatz zur Verfügung steht. Hierfür werden ein Umkleidebereich, Sanitäranlagen und Parkplätze angedacht. Weiters wird mitgeteilt, dass der Bewerbsplatz für die Feuerwehr erhalten bleiben sollte. Weiters wird erörtert, dass ein Basketball-Platz nur auf einem Hartplatz und nicht am Rasen errichtet werden kann. Dies wird an den Kulturausschuss weitergegeben. Eine Einzäunung – wie von GV Mair angesprochen – wird es erst nach Erstellung eines Konzeptes geben.

EGR Ing. Unterreiner teilt mit, dass es sich hierbei um einen großen Aufwand handelt.

GV Mair regt an, dass der Sportplatz für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden sollte.

Bürgermeister Schmid bestätigt, dass der Sportplatz auch weiterhin für alle zugänglich bleiben soll und es hier einer Generalsanierung bedarf, was bereits beim Land Tirol angesprochen wurde. Hierfür würde man eine Förderung erhalten.

Zu Antrag 4:

Bürgermeister Schmid erklärt, dass an der Südseite des Turmes Steine heruntergefallen sind und dies auf die Nistplätze der Turmdohlen zurückzuführen ist. Deshalb ist auch der südliche Teil des Turmes nicht beleuchtet und abgesperrt. Der Vorplatz ist sicher und es besteht auch keine Gefahr.

GV Mair erkundigt sich, ob Veranstaltungen im Freien durchgeführt werden können. Dies wird von Bürgermeister Schmid bejaht.

Weiters wird erklärt, dass die Innenstiege nicht der ÖNORM entspricht, diese müsste umgebaut werden. Nach Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt ist die Herstellung eines historischen Einganges denkbar. (Außenstiege bis zum Balkon an der Westseite). Das Thema Außenstiege wurde bereits technisch geprüft. Es handelt sich dabei um eine sehr kostenintensive Baumaßnahme, welche auch als eigenes Projekt beim zukünftigen LEADER-Verein eingereicht werden sollte, um in den Genuss von EU-Fördermitteln zu kommen. Bürgermeister Schmid erklärt, dass der Vorplatz für Veranstaltungen weiterhin genutzt werden kann. Hierzu bedarf es einer Veranstaltungsmeldung bei der Gemeinde.

Bürgermeister Schmid erklärt noch, dass Hörtenberg nie gesperrt war. Der Antrag wird in den nächsten Sitzungen behandelt.

Anfragen:

Es gehen keine Anfragen ein.

Allfälliges:

GVin Ströhle erkundigt sich nach dem Wasserrohrbruch in der Aue und ob es hier ein größeres Problem gegeben hat. EGR Ing. Unterreiner berichtet kurz darüber.

GR Pellegrini erkundigt sich, ob es möglich wäre, die Protokolle der Gemeinderatssitzungen in Textform, also nicht eingescannt, sondern als PDF an die Fraktionen zu übersenden.

Bürgermeister Schmid teilt mit, dass er diesbezüglich ein E-Mail an die Gemeindeverwaltung schicken soll.

VBGM Slibar gibt bekannt, dass es im Bereich Müller-Aichner-Haus im Bach immer wieder Müllablagerungen gibt. Er bittet darum, dass der Bauhof darüber in Kenntnis gesetzt wird und man durch den abgelegten Müll eventuell herausfinden kann, wer dafür verantwortlich ist.

GV Hosp erkundigt sich bei Bürgermeister Schmid, wer die Grünanlagen betreut. Bürgermeister Schmid beantwortet dies damit, dass dies weiterhin von der Gärtnerei Klieber gemacht werden soll.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt Bürgermeister Schmid die Sitzung um 22:12 Uhr.

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:

VBGM Emanuel Slibar

GV Christian Hosp

GVin Tanja Ströhle

GV Georg Mair

GR Jakob Waldhart

GRin Stephanie Hager-Rudig

EGR Martin Reheis

GR Mario Soraperra

EGR Michael Wild

GR Romed Pellegrini

GRin Bettina Unterwurzacher

EGR Martin Unterreiner

Der Schriftführer:

Maria Hagele